

3

RÖPL.
154

1533

XLVIII .

1533

**Merve zeytung von
vereinigung vnd frid so zwis
schen R.ö. K.ä. Maiestat vnd dem großmech
tigisten Türckischen Keiser in kurz ver
schiner zeyt Beschehen.**



1533

A

**Von Iheronimo de Zara Ritter Rō.
Hung. vnd Bohemischer Kū. Maie. Rat vnd Ora-
tor/an herr Hansen Carzianer Ritter/hochgedach-
chter Kū. Ma. zc. Obrister feldhauptman der in
der Osterreichischen Landen zc. aufgangen/
Betreffend den beschloffen frid zwischen
mer hochgedachter Kū. Ma. vnd dem
Türkischen Keiser/ geantwort am
Sonntag Innocant im xxxij. Jar.**



Aler gestrenger herr landshauptman/on zweifel jr tra-
get gut wissen/wie mich die Rō. Hung. vnd Behe. Kū.
ma. vnser aller gnedigster herr/zū dem großmechtigen
Türkischen Keiser frids halben geschickt hat/vñ auch
mich mit gwaltsam vnd andern nottürfftigen brieffen
gangsam versehen. Darauff laß ich euch fürwar vnd entlich wissen
das ich im namen hochgedachter Kū. Ma. vnser aller gnedigsten
herrn mit vorgemeldetem großmechtigen Türkischen Keiser einen gü-
tlichen/ehlichen vnd langen frid gemacht vnd beschloffen hab/wel-
ches der almechtig Got hab groß lob vñ danck. Auch wißt/das ge-
melter Türkischer Keiser/an allen seinen Gränzen am wasser vnd
am land/die mit vnserm gnedigsten herrn anstoßen/nemlich/den
Wascha von Wossen/vnd dem von Herzegonina/vnd dem vort
Briechischen Weissenburg/vnd dem herrn Alinusi Gritti/vnd Ja-
nusich Weida/vñ allenthalben andern seinen dienern vnd gränzen
so er am meer vnd am land hat/ernstlichen besolhen vnd verschaf-
fen hat/gegen Kū. Kei. Ma. vnd auch Päpstlicher heyligkeit vnter-
thanen vñ gränzen stel steen/kein angriff oder einfall/zū roß oder zū
fuß/am wasser oder am land nit thun/sonder mit jnen nachperlich/
freuntlich vnd gütwillig leben vnd handeln. Dergleichen hat gemel-
ter/großmechtiger Türkischer Beyser an mich begert / ich sol auch
auff all vnser gnedigsten herrn gränzen schreiben vnd zū wissen
thun/desigleichen zū halten/leben vnd handeln/vnd in sonderheyt
hat begert euch durch Wossan als einen Landshauptman in Crain
zuschreiben/nach dem/das hieher ein hoch kumen ist/vnd anzeygt/

wie daselbst auß Crain vnd Krabaton ein heer versamlet ist/vñ auff
Vdingna ein angriff gethon/vnd noch weiter im sin gehabt zū zie-
hen/vnd solche böse märe hetten schier den ganzen frid serstossen vñ
verhindert/allein der almechtig Got hat meinem gnedigsten herrn
souil gnad gegeben/das ich in widerumb erhalten hab vnd zum gü-
ten gebracht/darauff jr habt hoch zū erwegen/als ein verstandiger
man/das solch böß handlung vnd anhezen gar nichts wert ist/vñ
möcht Kū. Ma. vnd jr ma. Land vnd leut/vnd ganger Christenheit
ein mercklichen schaden/nachteil vnd grosses blutvergießen bringen
Ist demnach in namen vorgemelter Rō. Kū. Ma. vnser aller gne-
digsten herrn an euch mein ernstlich begern/als jrer Ma. Orator/
vnd meiner person halb/mein bit/jr wöllet als ein landshauptman
daselbst in Crain vnd Krabaten/zeng vnd sant Veit am pflamb/
ernstlich verschaffen vnd beselhen/vnd in sonderheit den Krabat-
schen stolzen Grafen einbinden/das yederman zū friden sein sol in
vnser aller gnedigsten herrn frid vnd handlung/kein irrung oder
angriff zuthun/damit jrer Ma. land vnd leut/vnd der ganzen Chri-
stenheyt ein einigen schaden bringen möcht/sondern mit gemeltem
Wascha von Wossen/vnd allen andern des großmechtigen Türcki-
schen Keisers gränzen/friedlich/freundlich vnd gütlich leben vnd
halten werden/das wil ich mich in namen Kū. Ma. vnser aller ge-
nedigsten herrn gegen euch/des Christlichen/gütlichen vnd groß-
nottürfftigen frids halben/zuthun gentslich versehen. Auch wißt/
das der großmechtig Türkisch Keiser einen namhaftigen seinen die-
ner mit meinem sin Vespasiano/vnserm aller gnedigsten herrn zū
geschickt hat/die werden auff Bogus vnd S. Veit am pflamb an-
kumen. Demnach ist in namen Kū. Ma. zc. an euch meyn begern/
vnd meinen halb mein bit/das jr darob sein wölt/das gemeltem
Türcken groß ehr vnd freuntschafft bewisen/vnd auff dem weg ges-
fürdert werde/damit er dem großmechtigen Türkischen Keiser den
gütern willen vnd freuntschafft/den die Kū. Ma. gegen jm hat/ans-
zeygen köndt/Vnd ich muß biß sie widerumb hieher kumen/hie blei-
ben. Das hab ich euch in guter meynung nit verhalten wollen. Das
zum zū Constantinopel den xxj. Januarij im xxxij. Jar.

Iheronime de Zara Ritter Rō. Hung.
vnd Bohemischer Kū. Ma. Rath vnd
Orator manu propria.

**Copel Muradt Vainoda schreiben an
herrn Hansen Puhler/Betreffend den beschloß
nen frid zwischen Rô. Kû. Ma. vnd dem
Türckischen Keyser/geantwort am
Sontag Inuocavit im
xxxij. Jar.**

UOn vns Muradt vnder Wascha in Wossen vnd Veis
uoda zu Clewna. Dem edlen gestrengen Ritter herr Han
sen Puhler Hauptman vber das Brießvolck/neigung
vnd gesundtheyt. Darauf wiff yojo ewer gunst/wie
ein potschafft von dem durchleuchtigsten König Ferdi
nanden zu vnserm großmechtigen Keyser/auch vns ein Befelch von
des Keyfers porten oder hofe zukommen/mit anzeigung/wie zwis
schen dem König vnd vnser Keyser/ein frid gemacht vnd bes
chlossen worden ist/befelhen vns darauff hochgedachter vnser Key
ser/das niemands vnser teyls/auch kein person/in des hochgedach
ten König Ferdinanden lande reysen noch kriegen sol/Sonder das
wir also im frid sein/welchem Befelch wir nach gelebt/darauff dem
verpot in disem Land vnser verwalting vnterwoßsen gethon/nem
lich das keyn mensch/weder zu roß noch zu fuß in Kû. Ma. landen
kriegen sol. Darauff schicken wir euch ein schreiben/so vns von des
königs potschafft zukommen/auff herr Hansen Bazianer lautend/
dieselben wöllet jme auffß fürderlichest zuschicken. Vnd wiff ewer
gunst den frid/darauff ist von nöten/das jr befe'ch vnd verpot in
Kû. Ma. landen ewer verwalting thüt/das keyn mensch/weder zu
roß noch zu fuß in vnser Keyser lande krieg noch reysß/wie dann
von vns auch nicht zu euch dorthin beschehen. Bitten euch darauff
jr wöllet vns widerumb schreiben vnd schrifflich wissen lassen/ob
jr im frid seyt oder nicht/vnd last euch disen menschen/der euch den
Brieff bringet/befolhen seyn/vnd Got erfew euch in ewer herrlig
keyt./Amen.

**Von herr Hansen Puhler verwalter der
öbrißten feldhauptmanschaft der dreyer land/Steir
Kerndten vñ Crain/an Murat Veinoda zu Cle
wna etc. aufgangē/Betreffend den beschloßnen
frid zwischen der Rô. Kû. Ma. etc. vnd
dem Türckischen Keyser geantwort
am Sontag Inuocavit des
xxxij. Jars.**

UOn mir Hans Puhler verwalter der öbrißten feldhauptman
schaft der dreier landen/Steir/Kerndten vnd Crain/dem wol
gepornen Murat vnter wascha in Wossen/vnd Veinoda zu Clew
na/darauff füg ich euch zu wissen/das ich ewer schreiben/so jr mir
bey ewrem porten zugesant/empfangen vnd vernumen hab/nemlich
als jr anzeygt/wie ein potschafft von dem aller durchleuchtigsten
großmechtigen Fürsten vnd herrn Ferdinanden/Römischen auch
zu Hungern vnd Behaim König/meynem aller gnedigsten herrn/zu
ewrem großmechtigen Keyser/auch euch ein Befelch von des Keyser
porten oder hofe zukommen/mit anzeigung/wie zwischen den hoch
gedachten König vnd ewers Keyser ein frid gemacht vnd beschloß
worden ist/darauff euch hochgedachter Keyser befolhen/das nie
mand ewers teyls/auch kein person in hochgedachten König Ferdi
nandus lande kriegen noch reisen sollen/sonder das jr also im frid
seyet/welchem Befelch jr nach gelebt/darauff das verpot in ewern
landen vñ verwaltingen gethon/das kein mensch jr ma. lande/we
der zu roß noch zu fuß reisen noch kriegen/wie vor steet/sol. Schickt
mir auch darans ein schreiben von hochgedachter Kû. ma. gesanter
aufgangen auff herrn Hansen Bazianer lautend/welches ich jme
von stundan auff der post zugeschickt/so zeigt jr mir auch darneben
an/es sey ein mallfrid/vnd wil von nöten sein/das ich Befelch vñ ver
pot in Kû. ma. lande meiner verwalting auch thüt/das kein mensch
weder zu roß noch zu fuß/in ewers Keyser lande nach reiß/wie den
von euch auch nichts zu vns beschehen. Bitt mich auff solches alles
euch widerumb zu schreiben/vñ schrifflich wissen zu lassen/ob wir
im frid sein oder nit/darauff füg ich euch zu antworten/das ich die
handlung vnd frid/bey dem beschluß/wie hochgedachter Kû. ma. ge

sandten vñ Oratores mit ewerm keiser beschloffen/beleiben laß/vñ wil euch hiemit angezeigt haben/das ich von stundan in kü.ma.lan den/als Krabatzen/Crain/in die ort flecken vñ ander land meiner ver waltung vnterwoffen/bis auff hochgedachter kü.ma. weiter befelch verkündt vñ verpoten/das kein mensch von vnser seyten/weder zü roß noch zü füß in ewers keisers land reisen noch zü kriegen/sonder al so zü friden mit thü sein vñ steen. Derhalbē versihe ich mich/ir wert auch darob sein/das von euch niemand auff Rö.kü.ma. als Kraba ten/Crain/oder ander land irer ma. zugehörend/laut ewer erpichtung vñ verpot/nit reisen noch ein griff beschehen noch gethon werde. Datum Lábach den letzten Februarij Anno 2c. im xxxij.

Hans Pühler.

Von herr Hanssen Pühler verwalter der

obüßten felthauptmanschafft der dreier land/Steir/Berndten vñ Crain/Andie von Lamberg verweser der Landshaupt manschafft daselbst/an ein Ersame Landtschafft des Erzherzogthums Berndten aufgangen/Bes treffend den beschlossnen frid zwischen der Rö.kü.Ma. vñ dem Türckischen Kei ser/geantwort am Sonntag Inuo cavit im xxxij. Jar.

Erwirdig/wolgepoin/edel/gestrenge/veß/besonder/lieb herrn vñ freund/euch sein vnser freundlich vñ gütwil lig dienst allzeyt zuuoran bereit. Mir Hanssen Pühler ver walter 2c. ist ein schreiben von Murat Veinoda am vers chinen montag zü Neichaw bey seinem eigen poten in Ziernischer sprach zukommen/seyn inhalt ist auff Teutsch/laut eingeschlossner Copey/daneben auch ein brieß von herrn Jhononimen de Zara Rö.kü.Ma. vnser aller gnedigsten herrn Orator vbergeantwort wor den. Vñ dieweil derselb brieß an den Edlen gestrengen Ritter herr Hanssen Bazianer obüßten felthauptman in Crain/in abwesen seyn nem verweser in Crain gelant/hab ich mich von stundan her gen Lábach verfügt/vñ sampt dem herrn verweser eröffinet vñ ver nummen/schicken euch hiemit desselben des de Zara handelschiff ein Copey. Darauff hat vns/auch etlich herren vñ Landtleut/wir

darzū erbeten auff des Zara auch Murat Veinoda Begeren/sür notz türffig angesehen/das ich Pühler jm auff sein schreiben antwort ge ben sol laut eingeschlossner Copey. Nachmals auch solches den Bra Batischen Grafen/hochgedachter kü.Ma. hauptleuten der ort grä nigen/als Jeng vñ Wihitsch in Psterreich vñ Barst/auch an den orten im land/als von denen solch angriff vñ reisen hinfür/als zum teyl bißher beschehen möchten/verkündt/vñ ernstlich befolhen mit thetlicher vñ feindlicher handlung diser zeit/vñ bis auff irer ma. weytter befelch vñ verkündung gantz still zü stehen/weder zü roß noch zü füß keynen zug noch streiff fürnemen noch thün/vñ damit aber dennoch die kü.ma. vnsern anzeigen/anrüssen/vñ bitten nach die grenitzen/vñ nemlichen die ortflecken/weil dieselben ortflecken so gar mit aller gepürlicher notturfft vnnersehen/die diensteleut darz im sein mit bezalt/haben sich nichts züenthalten/die hauptleut wöb len sich mit hinein/solcher mangel/vñ besetzung halben bewegen lassen/der grossen vñ ferlichen notturfft nit so gar vnner sehen lassen. Vñ das vñleichte solches frids halben/der flecken vers gessen werden möcht/thün wir euch hiemit freundlich ermanen/vñ ernstigs hochs fleiß bittend/inbedacht/das in frids handlungen vñ anstenden (doch das auffß höchst zü bedencken ist/das diser frid von der Kü.Ma. noch nit endlich publicirt vñ verkündt) ges meinlich souil vñ mer als im vnfrid auß bewegung alter geschich ten/fürsehung zü brachen/vñ ein fleißig auffsehen zü haben/ein vnuermeidliche notturfft ist/auff das die groß vnnersehenheit nicht vrsach eynes vnfalls mit vbergeben der flecken eynen/oder in ander weg werde. Ir wöller die kü.ma. helfen bitten/das jr ma. der outles cken auff vor erments vilfeltigs anrüssen/auch yetzige vnser erma nung aller gnedigst mit fürderlicher vñ günstiger fürsehung inges denck seyn. Das wöllen wir gern freundlichs fleis vmb euch verdie nen. Datum Lábach den xxvij. tag Februarij im xxxij. Jar.

Hans Pühler verwalter der obüßten felthauptmanschafft der dreier land Steir/Berndten/vñ Crain.

Andie von Lamberg zü Kotna pühel verweser der landhaupte manschafft in Crain.



1844

